

Inhalt

Vorwort	9
1. Die Unterjochung Asiens	21
Ägypten: »Der Beginn einer Reihe großer Schicksalsschläge« – Der langsame Zerfall Indiens und Chinas – Die neue globale Hierarchie	
2. Die seltsame Odyssee des Jamal al-Din al-Afghani	61
Ein unbedeutender Mann in bürgerlicher Kleidung – Das Erwachen in Indien und Afghanistan – Der »Kranke Mann« Europas und seine gefährliche Selbsttherapie – Ägypten: Der Aufstieg des Polemikers – Jenseits der Selbstermächtigung: Die Ursprünge des Panislamismus und des Nationalismus – Europäisches Zwischenspiel – Apotheose in Persien – Im Goldenen Käfig: Al-Afghanis letzte Tage in Istanbul – Das lange Nachspiel	
3. Liang Qichao China und das Schicksal Asiens	155
Der beneidenswerte, aber unnachahmliche Aufstieg Japans – Erste Reformimpulse – Japan und die Gefahren des Exils – Der Boxeraufstand: Weitere Lehren aus der Niederlage – Panasianismus: Kosmopolitische Freuden – Liang und die Demokratie in Amerika – Die Verlockungen der Autokratie und der Revolution	
4. 1919: »Den Lauf der Weltgeschichte ändern«	227
Die Vereinigten Staaten und die versprochene Selbstbestimmung – Liberaler Internationalismus oder liberaler Imperialismus? – Wie die Welt unsicher für die Demokratie wurde – Niedergang des Westens?	

5. Rabindranath Tagore, der Mann aus dem verlorenen Land, in Ostasien	267
6. Die Erneuerung Asiens	297
Ein unerwartetes Nachspiel: Panasianismus und militärische Dekolonisierung – Geistige Dekolonisierung: Der Aufstieg der Neotraditionalisten – Antimoderne Strömungen in der islamischen Welt – Triumphe des Nationalstaats: Die Türkei, der »Kranke Mann«, erwacht zu neuem Leben – »Das chinesische Volk ist aufgestanden« – Der Aufstieg des »Rests«	
Epilog: Eine zweideutige Rache	363
Nachwort: Neues Zeitalter, neue Weltbilder	379
Von Detlev Claussen	
Anhang	
Bibliographische Hinweise	395
Anmerkungen	409
Dank	431
Register	433